

Aussergewöhnliche Texte in besonderer Interpretation

«ICH, EIN JUD – VERTEIDIGUNGSREDE DES JUDAS ISCHARIOTH» VON WALTER JENS

EG Agnes Hunger und Franziskus Abgottspon, die bereits im letzten Sommer mit dem Programm «Arme Seelen, Geister und Gotwärgjini» erfolgreich im Matterhornmuseum gastiert haben, treten am Dienstag, 23. März, und Mittwoch, 24. März, um 19.00 Uhr in der Krypta der Pfarrkirche mit einer Produktion auf, die im letzten Jahr in der Fastenzeit bereits in Luzern in der Franziskus-Kirche auf grosses Interesse gestossen ist. Die Kulturkommission freut sich, dass dieser aussergewöhnliche Text in einer besonderen Interpretation nun auch in Zermatt zur Aufführung gelangt.

Walter Jens überrascht mit seiner erdachten Verteidigungsrede des Judas Ischarioth. Ein geschichtlicher Logik nicht entbehrender Monolog zeugt vom möglichen Einvernehmen zwischen Jesus und Judas, ohne dessen Verrat es kein Kreuz, keine Kirche und keine Inquisition gegeben hätte. Jesus wäre als freundlicher, alter Mann gestorben.

Geheimer Verbündeter

Die Bibel und die christliche Tradition stellen Judas Ischarioth ausschliesslich als Verräter dar. Prof. Walter Jens wagt eine andere Sicht: Judas nicht als Verräter, sondern als der geheime Verbündete von Jesus, als Helfershelfer Gottes bei der Erlösung des Menschen. Judas war bereit, die Rolle des würdelosen Schwer-



Agnes Hunger und Franziskus Abgottspon geben Judas Ischarioth eine neue Stimme.

verbrechers zu übernehmen – im Einverständnis mit Jesus, um dessen Bestimmung zum Opfertod Wirklichkeit werden zu lassen.

Aufhebung des Schuldspruchs

Ein Mensch, der in die Ecke gestellt wurde, darf sich äussern. Als Verräter ist er in die Geschichte eingegangen, als der Jünger, der sei-

nen Herrn um 30 Silberlinge ans Kreuz gebracht hat. Jetzt fordert Judas die Aufhebung des Schuldspruchs. Nach 2000 Jahren will er endlich sein Recht!

Der Text ist erschienen in:
Walter Jens: «Der Teufel lebt nicht mehr, mein Herr!»
© 2001 by Radius Verlag Stuttgart

ZU DEN INTERPRETEN

Agnes Hunger

Das Gesangslehrdiplom erlangte Agnes Hunger bei Peter Brechbühler. Es folgten Studien für Belcanto bei Lajos Kozma in Perugia und Studien für Improvisation bei Tamia, Paris. Als Interpretin liebt sie es, die Komposition aufzuspüren, zu ergründen und in all ihren Facetten wiederzugeben. Als Vokalkünstlerin liebt sie die Kreativität des Moments, das unmittelbare Wiedergeben innerer und äusserer Stimmungen. Die Vokalkünstlerin Agnes Hunger lässt ihre Stimme in verschiedensten Facetten erklingen. Ihre helle, klare Sopranstimme verwandelt sie unmittelbar in tiefe Stimmen verschiedener Volkstraditionen bis hin zu Klängen aus der Natur.
www.agnes-hunger.ch

Franziskus Abgottspon

Nach über zwanzigjähriger Tätigkeit bei SR DRS ist er heute wieder freischaffend als Sprecher, Schauspieler, Regisseur und Sprechcoach tätig. Er liebt es vor allem, in Zusammenarbeit mit Musikern Lesungen zu gestalten.
www.sprechprodukte.ch